

VORTRAGSVERANSTALTUNG, 22. MÄRZ 2010

Finanzierungsbedarf & Finanzierungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität in Städten

Ernst-Reuter-Haus
Straße des 17. Juni 112
10623 Berlin

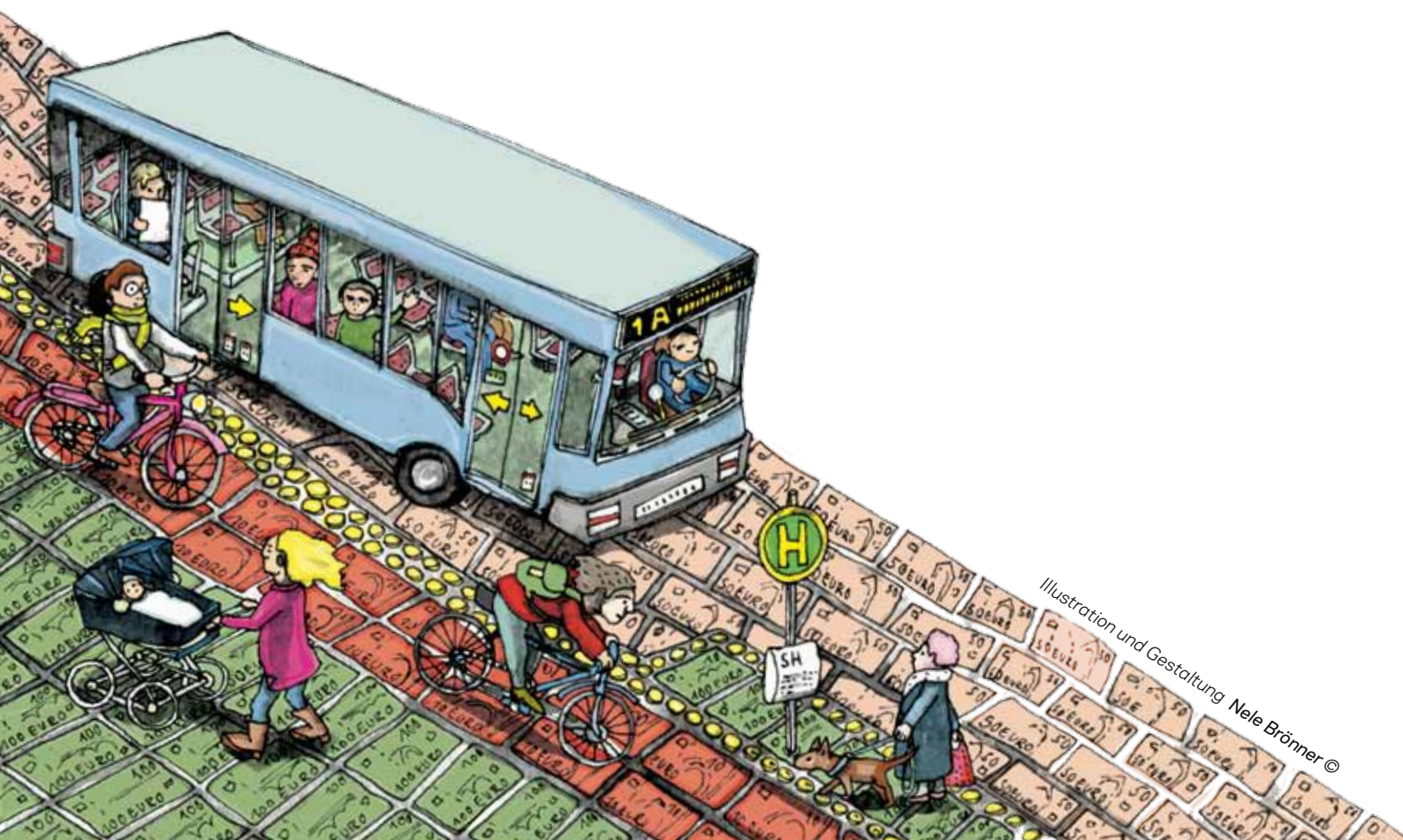


Illustration und Gestaltung Nele Bröner ©

Finanzierungsbedarf & Finanzierungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität in Städten

Mobilität ist die Voraussetzung für ökonomischen Wohlstand und gesellschaftliche Teilhabe.

Der motorisierte Individual- und Güterverkehr stößt als Instrument zur Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse von Mensch und Wirtschaft durch Ressourcenknappheit, Luft- und Lärmbelastungen sowie Staus zunehmend an seine Grenzen.

Umso wichtiger werden daher alternative Verkehrsträger wie ÖPNV, Rad- und Fußverkehr. Diese stehen allerdings häufig vor großen Struktur- und Finanzierungsproblemen, insbesondere im Hinblick auf die

Erneuerung und die Unterhaltung der erforderlichen Infrastruktur.

Das hat mit der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte, der fehlenden Berücksichtigung von Erneuerungsinvestitionen bei der Förderung kommunaler Verkehrswege im Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), aber auch mit überkommenen Vorstellungen hinsichtlich der Organisation und Finanzierung von Verkehrswegen zu tun.

Deshalb gewinnen alternative Wege zur Finanzierung einer nachhaltigen Mobilität in Städten zunehmend an Bedeutung.

Die Vortragsveranstaltung zeigt zunächst den Finanzierungsbedarf für eine nachhaltige Mobilität in Städten auf. Darauf aufbauend werden hierfür Instrumente und Finanzierungsmöglichkeiten zum effektiven Einsatz von öffentlichen Mitteln vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter aus Politik und Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, öffentliche und private Verkehrsunternehmen, Verbände, Beratungsunternehmen und Wissenschaft.

PROGRAMM

10:00 Begrüßung

Dr. Manfred Garben,
Stiftung heureka

Finanzierungsbedarf, Instrumente und organisatorische Anforderungen

Moderation: *Folkert Kiepe,*
Deutscher Städtetag

10.15 Finanzierungsbedarf einer nachhaltigen Mobilität in Städten bis 2025 *Dipl.-Volkswirt Tilman Bracher,* Deutsches Institut für Urbanistik [Difu]

10.45 Instrumente zum effektiven Einsatz von öffentlichen Mitteln zur Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität *Prof. Dr. Martin Haag,* TU Kaiserslautern

11.30 Organisation und Finanzierung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs am Beispiel von Schienennetz und Bahnhöfen *Hans-Werner Franz,* Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg

12.15 Mittagspause

Finanzierungsmöglichkeiten: Beispiele im In- und Ausland

Moderation: *Manfred Garben,*
Stiftung heureka

13.15 „ÖPNV als Investitionsprodukt“ *Wolfgang Meyer,* Präsident von mofair

14.00 Mit flächendeckenden Straßennutzungsgebühren zu einer nachhaltigen Mobilität Beispiel Niederlande *Eduard Sjerp,* Botschaftsrat niederländische Botschaft und Leiter der Verkehrsabteilung

14.45 Die Finanzierung des ÖPNV in Frankreich *Michel Quidort,* Director, External Relations & European Affairs
Veolia Transport

15.30 Kaffee- / Tee- Pause

16.00 Podiumsdiskussion

Moderation: *Oliver Mietzsch,*
Deutsche Städtetag

- *Dr. Björn Dosch,* Leiter Verkehr beim ADAC
- *Folkert Kiepe,* Beigeordneter des Deutsche Städtetages
- *Wolfgang Meyer,* Präsident von mofair
- *Dr. August Ortmeyer,* Bereichsleiter Dienstleistungen Infrastruktur des DIHK
- *Eduard Sjerp,* Botschaftsrat niederländisch Botschaft und Leiter der Verkehrsabteilung
- *Wolfgang Schwenck,* Leiter des Hauptstadtbüro des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen
- *Michel Quidort,* Veolia Transport

Weitere Informationen auf

www.stiftung-heureka.de
www.staedtetag.de

